

Ein kleines Dorf mit Eigenleben

Urlaub Camping im Sommer kann jeder, doch auch der Winter hat seine Vorzüge. In Westerheim wird das gerne genutzt, zumal das Angebot stimmt. *Von Katharina Schröder*

Die Vögel zwitschern, Camper sitzen vor ihren Wohnwagen und trinken Kaffee – im Februar. Albcamping in Westerheim hat auch im Winter geöffnet, einige Urlauber nutzen das Angebot. Kürzlich wurde der Campingplatz mit dem Publikumspreis des Portals „Camping.info“ ausgezeichnet. Demnach zählt die knapp 20 Hektar große Anlage auf der Alb zu den 110 beliebtesten in Europa.

„Die Ruhe, die Höhe, viel draußen sein“, sagt Betriebsleiter Elmar Thanner. Das überzeuge ihn bei der täglichen Arbeit und die Gäste auf dem Campingplatz gleichermaßen. „Wir sind der höchste Punkt in der Umgebung“, sagt Thanner. Wenn Ulm mal wieder im Nebel versinke, sei dort oben noch immer beste Sicht.



Betriebsleiter Elmar Thanner genießt wie die Urlauber das Leben auf der Alb.

Rund 21 000 Übernachtungen zählte der Betrieb im vergangenen Jahr: Gäste aus dem deutschsprachigen Raum, aus den Niederlanden und Belgien. Rund 850 Plätze für Dauercamper gibt es laut Thanner auf der Anlage. Eine von ihnen ist Corinna Flick. Sie spielt mit ihrer sechsjährigen Tochter Alina im Kinder- und Jugendbereich der Anlage. Es sei die Ruhe und die Entspannung, die sie auch im Winter auf den Platz ziehen, schildert Frick: „Hier ist die Welt noch in Ordnung.“ Und wirklich Winter ist gefühlt ja eh nicht.

Zu den Dauercampers gehören auch Andreas von Mersewsky und Ute Hunker. Die beiden sind seit 2015 immer da, wenn sie frei haben, am Wochenende, schlicht „so oft es geht“. Am Camping ge-



Corinna Flick spielt mit ihrer sechsjährigen Tochter Alina im Bereich für Kinder und Jugendliche. Die beiden sind regelmäßige Gäste auf dem Campingplatz.

Fotos: Katharina Schröder

fällt ihnen die Freiheit. „Ich muss nicht um 9 Uhr beim Frühstück sein und schauen, was ich bis abends um 8 Uhr wieder gegessen habe“, sagt Hunker.

Ein bisschen sei die Anlage wie ein eigenes Dorf, meint Thanner. Es gibt Gemeinschaft genauso wie Nachbarschaftsstreitigkeiten. „Wenn hier Saison ist, haben wir genauso viele Einwohner wie Westerheim“, sagt er. Das komme auch der Albgemeinde zugute. Einzelhandel und auch Handwerksbetriebe profitierten von den Gästen.

Steigende Gästezahlen

Es zieht immer mehr Menschen zum Campingurlaub auf die Schwäbische Alb. Wer dort Pfingsten oder die Sommerferien

verbringen will, sollte um Weihnachten herum buchen, rät Betriebsleiter Thanner. Auch Helga und Peter Müller verbringen ein verlängertes Wochenende mit Familie und Freunden auf dem Platz

und feiern Geburtstag. Dass es im Winter auch mal kälter ist, stört das Paar nicht. „Im Sommer bei 30 Grad kann ja jeder campen“, sagt Peter Müller und lacht. „Es ist eine ganz andere Atmosphäre

im Winter“, ergänzt seine Frau. „Man hat Schnee und Kälte, aber im Wohnwagen ist es trotzdem kuschelig warm.“

Was den Campingplatz auf der Schwäbischen Alb von anderen abhebt, ist laut Thanner unter anderem die Ausstattung der Anlage. Ein Schwimmbad mit drei Becken, ein Biergarten, und einen Supermarkt gehören neben zahlreichen Freizeitangeboten dazu.

„Im Sommer hauen wir schon mal zehn bis zwölf Torten raus.“

Silvia Lemme
Mitarbeiterin

„Wenn man mal hier ist, braucht man kein Auto mehr“, sagt Thanner. Nicht einmal die Wintercamper müssen auf den Badeurlaub verzichten. „Zu Fuß ist man in drei Minuten im Hallenbad der Gemeinde.“

Verkaufsschlager im Supermarkt sind laut Mitarbeiterin Silvia Lemme ihre selbst gebackenen Torten. „Im Sommer hauen wir schon zehn bis zwölf Torten raus“, sagt sie. Auch das habe sich am Campen verändert. „Die Leute kochen nicht viel auf dem Platz. Sie wollen mehr Zeit haben“, sagt sie. Gegrillt werde aber trotzdem.

Auf dem Campingplatz bei Westerheim braucht man nicht unbedingt einen eigenen Wohnwagen oder ein Zelt. Es gibt Mietwohnwagen, und Zeltlodges. Diese erinnern schon an Ferienwohnungen. Mit verschiedenen Zimmern und einer Küchenzeile wird das Camping mit diesen Angeboten luxuriöser. Von der Terrasse könne man den Rehen morgens beim Frühstück zusehen, sagt Thanner. In der Stille, als die Vögel zwitschern.

Die Auszeichnung „Camping.info-Award“

Nach Angaben des Portals kamen 72 deutsche, 19 österreichische, sieben italienische und zwei Schweizer Campingplätze in das Award-Ranking. Der beliebteste Campingplatz aus mehr als 23 000 ist demnach der Campingpark Kühlungsborn.

Grundlage der Auszeichnung sind Bewertungen von Nutzern. Es handelt sich demnach um einen Publikumspreis ohne weitere Jury. Für den Award 2024 wurden mehr als 135 000 Bewertungen von mehr als 70 000 Campers abgegeben.

Berücksichtigt werden dem Portal zufolge vor allem Gästezufriedenheit und die Anzahl und die Aktualität der Bewertungen. Nach Angaben des Portals zählt die Auszeichnung, die nun zum dritten Mal vergeben wurde, zu den begehrtesten der Branche.